

Krankheitserreger

Arbeitsblatt Basis

Lies den Text auf den Schulbuchseiten 20–21.

Lies im Anschluss den folgenden Text aufmerksam durch.

Es haben sich 17 Fehler versteckt.

Streiche die falschen Wörter durch und schreibe die richtigen Wörter darüber bzw. füge wenn nötig Wörter hinzu.



Bakterien sind einfach gebaute, mehrzellige Lebewesen. Viele von ihnen sind nützlich, zB als Teil unserer Haare und unseres Darms, wo sie in Symbiose mit uns leben.

Andere Bakterien sind Krankheitserreger und damit Parasiten, die dem Wirt nützen.

Sie können gesunde Stoffwechselprodukte ausscheiden und den Körper so schädigen.

Bakterien können verschiedene Erkrankungen wie Mittelohrentzündung, Bronchitis, Lungenentzündung, Tuberkulose (Erkrankung der Lunge), Cholera (Erkrankung des Dünndarms) und Paranas (Erkrankung der Nerven) hervorrufen.

Infektionen durch Pilze können an unterschiedlichen Stellen des Körpers auftreten.

Zumeist sind sie harmlos. Probleme treten nur bei einem starken Immunsystem auf.

Hautpilz, Nagelpilz und Pilzinfektionen des Darms oder der Vagina treten häufig auf.

Viele Tropenkrankheiten, wie Amöbenruhr, Malaria und Schlafkrankheit, werden von Kleintieren verursacht.

Viren sind im Gegensatz zu den anderen genannten Krankheitserregern keine Lebewesen.

Sie haben einen eigenen Stoffwechsel und können sich selbstständig vermehren.

Sie können in andere Zellen (Wirtszellen) eindringen und diese dazu bringen, neue Viren zu produzieren. Die Wirtszelle setzt die neu gebildeten Viren frei. Die Viren befallen dann weitere Zellen. Die Krankheiten Erkältung, Grippe, Mumps, Tollwut, Masern, Polio (Kinderlähmung), oder AIDS werden durch Viren ausgelöst.

Zur Behandlung von Virus-Infektionen können Antibiotika (Einzahl: das Antibiotikum) eingesetzt werden. Das sind Medikamente, die das Wachstum von Pilzen hemmen oder sie abtöten.